

Der glorreiche Augenblick, Op. 136

*Text: Aloys Weissenbach (1766-1821),
revised by Joseph Karl Bernard (1781-1850)*

[1] Chor

Chor

Europa steht!
Und die Zeiten,
die ewig schreiten,
der Völker Chor,
und die alten Jahrhundert,
sie schauen verwundert empor!

Wer muß die Hehre sein,
die von dem Wunderschein
der alten Götterwelt umzogen.
herauf aus Osten geht
in einer Fürstin Majestät,
und auf des Friedens Regenbogen?

Viele entzückte
Völker steh'n,
rufend zu der herrlichen
kronengeschmückten,
lichtumflossenen Gestalt:
Steh' und halt!
Gib der großen Völkerrunde
auf den Anruf Red' und Kunde.

[2] Rezitativ

Führer des Volkes

O seht sie nah' und näher treten!
Jetzt aus der Glanzflut hebt sich die Gestalt.
Der Kaisermantel ist's, der von dem Rücken
der Kommenden zur Erde niederwallt!
Sechs Kronen zeigt er den Blicken:
an diesem hat den Busenschluß
der Aar geheftet mit den gold'nen Spangen,
und um des Leibes Faltenguß
seh' ich des Isters Silbergürtel prangen.

Genius

Erkennst du nicht das heimische Gebild?
Auf seinem Wappenschilde
erscheinet dir die Lerchenschaar,
der gotisch alte Turm,
der Doppelaar,
der durch Gebraus und Sturm
im tausendjähr'gem Flug
sein Volk empor zu dieser Glorie trug.

Chor

Vienna!
Kronengeschmückte,
Götterbeglückte,
Herrscher bewirtende Bürgerin!
Sei begrüßt
von den Völkern allen und Zeiten,
die an dir vorüberschreiten,
denn jetzt bist du der Städte Königin.
Vienna! Vienna!

The Glorious Moment, Op. 136

Chorus

Chorus

Europe stands!
And the times
that ever move forward,
the chorus of peoples
and the old centuries
look on in wonder.

Who must that noble figure be,
that clad in the wonderful brilliance
of the old world of the gods
ascends from the east
in princely majesty
on to the rainbow of peace?

Many delighted
people stand,
calling to the glorious figure
adorned with crowns
girt with light:
Stand and stay!
Give the great crowds of people
counsel and news in answer to them.

Recitative

Leader of the People

Oh see it step nearer and nearer.
Now from the shining flow rises the figure.
It is the imperial mantle, which unfolds
from the back of the one coming down to Earth!
Six crowns it shows;
upon the breast is fastened
the eagle with gold clasps
and about the waist's folds
I see the river Ister's' silver girdle shining.

English translation: Keith Anderson

Genius

Do you not recognise the familiar form?
On his escutcheon
you see the ascension of larks,
the old Gothic tower,
the double-headed eagle,
which through turbulence and storm
in its thousand-year flight
has raised its people to this glory.

Chorus

Vienna!
Adorned with crowns,
favoured by gods,
city whose citizens serve monarchs,
accept the greetings
of all peoples from all times
who may pass your way,
for now you are the queen of cities.
Vienna! Vienna!

[3] **Arie mit Chor**

Vienna

O Himmel, welch' Entzücken!
Welch' Schauspiel zeigt sich meinen Blicken!
Was nur die Erde hoch und hehres hat,
in meinen Mauern hat es sich versammelt!
Der Busen pocht! Die Zunge stammelt!
Europa bin ich – nicht mehr eine Stadt.

Der Heros, der den Fuß
aufstellt auf den Wolkenschemel,
den alten Kaukasus,
und von dem Eismeer bis zur Memel
ausbreitet seine Segenshand.
Der Herrscher an der Spree Strand,
der, als sein Land verloren,
sein Reich geboren.
Der König, der am fernen Belt
das Vaterhaus und Scepter hält.
Der Wittelsbacher, dessen Land und Schild
ein Bild der Kraft sind und der Güte.
Und der Gekrönte auch, der mit der Kraft
der Babenberger wirkt und schafft
in Deutschlands Paradiese!

Alle die Herrscher darf ich grüßen,
alle die Völker freundlich küssen.

Chor

Heil Vienna dir und Glück!
Stolze Roma, trete zurück!

Vienna

Und das Höchste seh' ich gescheh'n
und mein Volk wird Zeuge steh'n,
wenn ein gesprengter Weltteil wieder
sich zum Ringe füget und schließt,
und zum Bunde friedlicher Brüder
sich die gelöste Menschheit küßt.

Chor

Welt! Dein glorreicher Augenblick!

Vienna

Und nach meines Kaisers Rechten
greifen die Herrscherhände all',
einen ewigen Ring zu flechten.
Und auf meinem gesprengten Wall
baut sich Europa wieder auf.

Chor

Heil Vienna, dir und Glück!
Feire den glorreichen Augenblick!
Stolze Roma, trete zurück!

[4] **Rezitativ**

Seherin

Das Auge schaut, in dessen Wimpergleise
die Sonnen auf- und niedergeh'n,
die Stern' und Völker ihre Bahnen dreh'n.
O seht es über jenem Kreis
der Kronenträger glänzend seh'n!
Dies Aug', es ist das Weltgericht,
das die zusammen hier gewunden,
um derentwillen nicht Europa
in dem Blutmeer ist versunken.

Aria with Chorus

Vienna

Oh heaven! What delight!
What drama I see before my eyes!
What only Earth has, lofty and sublime,
is gathered together within my walls.
My breast throbs! My tongue stutters!
I am Europe – no more a mere city.

The Hero sets his foot
on the footstool of the clouds,
extends his sacred hand
to the old Caucasus
and from the Arctic to the Memel.
The Sovereign on the banks of the river Spree,
who lost his country,
has his realm born.
The King who at the far Belt²
has his ancestral home and sceptre.
The Wittelsbach, whose land and blazon
are symbols of power and goodness.
The crowned head too who with the strength
of a Babenberger acts and provides
in Germany's paradise!

All you Sovereigns, may I greet you,
all you people embrace in friendship!

Chorus

Hail and good fortune to Vienna!
Proud Rome, step back!

Vienna

The highest event I see happening
and my people will bear witness,
when a shattered continent
comes together in a circle again,
and brothers at peace together
embrace mankind set free.

Chorus

World! Your glorious moment!

Vienna

And to my Emperor's right hand
all the sovereign hands reach out,
to bind together an eternal union.
And on my shattered walls
Europe is rebuilding itself.

Chorus

Hail and good fortune to Vienna!
Celebrate the glorious moment!
Proud Rome, step back!

Recitative

Prophetess

The eye sees under its gaze
the suns rise and set,
the stars and peoples revolve in their courses.
Oh see it look upon that circle
of crown-bearers, standing resplendent.
This eye, it is the world's justice
that binds together
those who kept Europe
from drowning in a sea of blood.

O knieet, Völker, hin und betet
zuerst zu dem, der euch gerettet!
Dem die erste Zähre
droben in dem Sonnenhaus,
der schon in dem Sturme drauß'
mit der Allmacht Hand
Könige und Heere
aneinander flocht und band.

Chor

Gott, die erste Zähre
droben in dem Sonnenhaus,
der schon in dem Sturme drauß'
mit der Allmacht Hand
Könige und Heere
aneinander flocht und band.

[5] Rezitativ und Quartett

Seherin

Der den Bund im Sturme fest gehalten,
er wird den Bau der neuen Welt,
der neuen Zeit auch fest gestalten,
daß d'ran des Frevels Arm zerschellt.

Vienna

Ewig wird der Ölzweig grünen,
den der Chor dieser,
die den Bau jetzt gründen,
um Europa's Säulen winden,

Seherin

denn es steht ein Herz davor,

Führer des Volkes

und es ist ein Gott mit ihnen,

Genius

und die alten Zeiten werden
endlich wieder sein auf Erden.

Vienna

In meinen Mauern bauen
sich neue Zeiten auf,
und alle Völker schauen
mit kindlichem Vertrauen
und lautem Jubel d'rauf!

Genius

Sieh', wie die Fahnen alle
der Herr zusammenband
und sie auf deinem Walle,
zur Schau dem Weltenballe,
hinaushängt in das Land.

Beide

So ist auf meinem Mauerbogen
Europa's Hauptwach' aufgezogen.

Führer des Volkes

O Volk, das groß getragen
das blutige Geschick,
dir ist zu schönen Tagen
die Pforte aufgeschlagen
in diesem Augenblick.

Seherin

Dem Wort laß Jubel schallen,
das deine Burgwand trägt.
Es hat in ihren Hallen
ein Pfand, nie zu verfallen,
der Ew'ge eingelegt.

Oh kneel down, people, and pray
first to Him who has delivered you.
To whom the first tear
above, in the sun's house,
who in the storm outside
with almighty hand
bound together and united
kings and armies.

Chorus

To God the first tear
above, in the sun's house,
who in the storm outside
with almighty hand
bound together and united
kings and armies.

Recitative and Quartet

Prophetess

He who held the union fast in the storm,
He will help build a new world,
establish firmly too the new time
that the arm of evil may be shattered.

Vienna

Ever will the olive branch grow,
which the chorus of those
now building the foundations
weave about the pillars of Europe,

Prophetess

for there stands a heart before them,

Leader of the People

and a God is with them,

Genius

and the ancient times
finally shall be again on Earth.

Vienna

Within my walls shall
new times be established,
and all peoples will look on them
with child-like trust
and loud rejoicing.

Genius

See how the standards
of the Lord are all united together
and hang from your walls,
seen by the world
throughout the land.

Together

So on the arches of my walls
Europe's new watch has been set.

Leader of the People

O people, who have bravely borne
the bloody fate,
to fairer days
the gates have been opened
in this moment.

Prophetess

Let joy ring out in the Word,
which your city walls bear.
It holds in its halls
a pledge, never to fail,
laid down by the Eternal One.

Quartett

Europa's Diademe alle,
erkenn' es, bete an!
Auf einem eingeworfnen Walle,
das hat der Herr getan.
Kein Aug' ist da,
das seinem Fürsten nicht begegnet.
Kein Herz ist nah',
das nicht sein Landesvater segnet.
Und diesen Glanz,
und diesen Gloriebogen,
hat Gott in unserm Franz
um eine ganze Welt gezogen.

[6] Chor

Frauen

Es treten hervor
die Scharen der Frauen,
den glänzenden Chor
der Fürsten zu schauen,
auf alle die Kronen
den heiligen Segen
der Mütter zu legen.

Kinder

Die Unschuld als Chor,
sie wagt es zu kommen,
es treten hervor
die Kinder, die frommen,
Herz, Himmel und Scepter
mit Blumengewinden
zusammen zu binden.

Männer

Auch wir treten vor,
die Mannen der Heere,
ein krieg'rischer Chor
mit Fahnen und Wehre,
und fühlen die höchste
der Vaterlandswonnen,
sich also zu sonnen.

Alle

Vindobona, Heil und Glück!
Welt, dein großer Augenblick!

[7] Choral Fantasia, Op. 80

Text: Unknown

Schmeichelnd hold und lieblich klingen
unsers Lebens Harmonien,
und dem Schönheitssinn entschwingen
Blumen sich, die ewig blüh'n.
Fried' und Freude gleiten freundlich
wie der Wellen Wechselspiel;
was sich drängte rau und feindlich,
ordnet sich zu Hochgefühl.

Quartet

All Europe's crowns,
recognise it, worship it!
On ruined walls,
this the Lord has done.
No eye is there
that does not meet its prince.
No heart is near
that the Father of the country does not bless.
And this splendour,
this arc of glory
God has in our Franz³
brought together over the whole world.

Chorus

Women

There step forward
bands of women,
to see the resplendent choir
of princes,
to bestow
on all the crowns
the mothers' holy blessing.

Children

Innocence as a choir,
it dares to come,
there step forward
the children, the pious,
to bind together
heart, heaven and sceptre
with garlands.

Men

And we too, step forward,
the men of the armies,
a warrior choir
with banners and weapons,
to feel the highest
delight in the fatherland,
to take pleasure in it.

All

Vindobona⁴, hail and good fortune!
World, your great moment!

¹ Ister: an old name for the lower Danube.

² Far Belt: the Danish straits.

³ Franz: Francis I of Austria, b. 1768, Emperor of Austria 1804-1835, and (as Francis II) the last Holy Roman Emperor 1792-1835.

⁴ Vindobona: the Roman name for Vienna.

Choral Fantasy, Op. 80

Caressingly sweet and charming sound
the harmonies of our life,
and to the sense of beauty waft
the flowers that for ever bloom.
Peace and joy join in friendship,
as the sporting of the waves;
that which oppressed, rough and harsh,
turns now to elation.

Wenn der Töne Zauberwalten
und des Wortes Weihe spricht,
muß sich Herrliches gestalten
Nacht und Stürme werden Licht.
Äuß're Ruhe inn're Wonne
herrschen für den Glücklichen.
Doch der Künste Frühlingssonne
läßt aus beiden Licht entsteh'n.

Großes das ins Herz gedrunge,
blüht dann neu und schön empor,
hat ein Geist sich aufgeschwungen,
hallt ihm stets ein Geisterchor.
Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen,
froh die Gaben schöner Kunst.
Wenn sich Lieb' und Kraft vermählen,
lohnt den Menschen Göttergunst.

When the magic of music prevails
and the word's solemnity speaks,
something wondrous is created,
night and tempests turn to light.
Outer peace, inner joy
reign for the happy.
Yet in the spring sunshine of art
light emerges from both.

Greatness that entered in our hearts
blooms forth new and fair,
a spirit has soared up,
ringing out as a spirit choir.
Accept then, you fair souls,
in gladness the gifts of fair art.
If love and strength are wedded,
the gods' favour is bestowed upon mankind.

English translation: Keith Anderson